

Spaß an Bauteile-Entwicklung

Ausbildungsberufe: Für Technische Produktdesigner ist räumliches Vorstellungsvermögen wichtig



Seit August absolviert Jakob Menz aus Breitungen seine Ausbildung bei der Firma FMT in Marksuhl.

Foto: IHK Erfurt

VON JAKOB MENZ

MARKSUHL. Mein Name ist Jakob Menz, ich bin 16 Jahre alt und komme aus Breitungen. Meine Ausbildung als Technischer Produktdesigner absolviere ich seit August bei der Firma FMT. Das Unternehmen wurde 1990 gegründet und beschäftigt circa 80 Mitarbeiter. Seit dieser Zeit entwickelt und produziert FMT Produkte der Alarm- und Sicherheitstechnik, IP-Schalttechnik sowie der Kommunikations- und Datentechnik. Marktgerechte Produkte, hohe Liefertreue und ein guter Service stehen im Vordergrund unserer Arbeit. FMT befindet sich in Marksuhl (Wartburgkreis).

Ich habe mich für dieses Unternehmen entschieden, da dieser mittelständische Betrieb ein sehr familiäres und freundliches Umfeld besitzt.

Es war mein Vater, der mich damals auf die Idee gebracht hat, eine Ausbildung als Technischer Zeichner zu erlernen. Natürlich hat er mir auch immer wieder Stellenangebote gezeigt

und versucht, mich für den Beruf zu begeistern. Schließlich habe ich mir dann mal die Aufgaben und Tätigkeiten des Berufes angeschaut und war ziemlich begeistert, da ich als Kind sehr gerne gezeichnet habe und mir das Technische Zeichnen in der Schule auch sehr gefallen hat.

Sehr hilfreich sind auch meine guten Kenntnisse in Mathe und Physik, denn das hilft mir dabei, die erforderlichen Berechnungen von Längen und Flächen durchzuführen und geeignete Werkstoffe auszuwählen. Da ich aber auch gerne am PC arbeite und 3D-Darstellungen sehr spannend finde, habe ich mich entschieden, den Beruf des Technischen Produktdesigners zu erlernen. Auch in meiner Freizeit widme ich mich leidenschaftlich dem Bereich Technik. Unter anderem besitze ich ein Moped, das ich selbst instand gesetzt habe.

Beworben habe ich mich im Januar dieses Jahres bei der Firma FMT, das Bewerbungsverfahren lief sehr schnell ab, und ich konnte bereits Anfang Feb-

ruar einen Tag auf Probe arbeiten. Dadurch hatte ich die Möglichkeit, das Unternehmen und den Beruf des Technischen Produktdesigners ein wenig besser kennenzulernen.

Meine täglichen Aufgaben als Technischer Produktdesigner in Fachrichtung Maschinen- und Anlagenkonstruktion umfassen das Erstellen von technischen Dokumenten, mit der Hilfe von 3D-Software Bauteile planen und gestalten, die Entwicklung technischer Produkte und die Durchführung von Testläufen zur Optimierung.

Derzeit habe ich schon mein eigenes kleines Projekt, das die Optimierung des Fertigungsschrittes Verpacken umfasst. Dafür musste ich mithilfe eines Zeichenbrettes eine Zeichnung anfertigen, um einen neuen Karton zu konstruieren. Dieser Karton soll automatisch durch eine Maschine mit dem entsprechenden Produkt bestückt werden. Die Maschine, die dies ausführen soll, ist meine nächste Herausforderung, auf die ich schon sehr gespannt bin.

Besonders gefällt mir an meinem Ausbildungsunternehmen, dass ich hier selbstständig Aufgaben lösen darf und jederzeit die Unterstützung von meinen Ausbildern und den verschiedenen Abteilungen bekomme.

Ich denke, der Beruf des Technischen Produktdesigners ist bestens geeignet für Bewerber, die gutes räumliches Vorstellungsvermögen besitzen und gerne an dem PC arbeiten. Außerdem wäre es von Vorteil, wenn Interessierte gute Vorkenntnisse in Mathe und Physik haben. Ebenfalls wäre es gut, wenn sie über technisches Verständnis verfügen und Spaß daran haben, Zeichnungen von Anlagen und Produkten im Detail zu erstellen. Darüber hinaus müssen sie sorgfältig, genau und kreativ arbeiten.

Ich empfehle diesen Beruf, weil es ein „Zukunftsberuf“ ist, der das dreidimensionale Konstruieren, die Entwicklung der Arbeitsprozesse und nicht nur das Zeichnen, sondern auch das Dokumentieren, Präsentieren und Konstruieren umfasst.

Steckbrief

- Beruf: Technischer Produktdesigner/Technische Produktdesignerin
- Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre
- Auszubildende: in Thüringen 80, bundesweit 7979
- Anzahl der Ausbildungsbetriebe im Bereich der IHK Erfurt: 20 mit insgesamt 29 Auszubildenden
- Berufsschulstandort: Zella-Mehlis
- Alle Artikel in dieser Reihe findet man unter www.same-here.de

„Der bereits seit 1937 existierende Beruf des Technischen Zeichners wurde inzwischen grundlegend modernisiert. Die heute als Technische Produktdesigner tätigen Fachleute sind für die gestalterische Umsetzung unterschiedlichster Produkte verantwortlich – von Brillen bis hin zu Fahrzeugen, Baggern, Kaffeemaschinen, technischen Geräten oder auch Messeständen. Ein gutes visuelles Vorstellungsvermögen und mathematisches Verständnis gehören zu den Grundanforderungen.“



Professor Gerald Grusser, Hauptgeschäftsführer der IHK Erfurt.